

Matthias Krisch,  
Helen Gibson, Alexander Haas, Martin Heusinger, Christian Beck

# Juli – Die perfekte Welle

## Aktives Musizieren in der Klasse

Mit dem Stück *Die perfekte Welle* der deutschen Band Juli ist es gut möglich, die ganze Klasse zum aktiven Musizieren zu bewegen. Der Refrain des Lieds geht sofort ins Ohr, das für Schüler reduzierte Arrangement ist ab der fünften Jahrgangsstufe gut zu bewältigen.

### Vorplanung

- Stunden 1 und 2: Rhythmische Übungen, Gesang Refrain, Strophe, Bridge.
- Stunden 3 und 4: Erarbeitung der Instrumentalbegleitung,
- Stunden 5 und 6: Fortsetzung der Instrumentalbegleitung
- Stunde 7: Zusammenführung von Gesang und Instrumenten. Ablauf, Gestaltung.

Natürlich können hier die Lernvoraussetzungen und die Vorarbeit in der Klasse zu kürzeren Zeiten führen.

### Warm-up

Es beginnt mit einem rhythmischen Warm-up zum Off-Beat: Die Schüler stellen sich im Kreis auf und laufen hintereinander in der Viertel-Pulsation.

Ziel sollte sein, ein gemeinsames Metrum der Gruppe zu erhalten. Hilfreich kann hier ein Pattern vom Keyboard sein, bei dem man das Tempo entsprechend der Klassensituation einstellen und verändern kann.

Der zweite Schritt ist das Klatschen auf die zweite und vierte Zählzeit. Als Hilfe könnten die Kinder „Sommer Sonne“ sprechen. Dabei wird auf die zweite Silbe jedes Wortes geklatscht.

Um die rhythmische Bewegung zu steigern, gehen die Schüler in einem Kreis nur auf halben Noten, also nur auf das Klatschen. Klappt dies, wird wieder auf die Viertel Pulsation gewechselt. Das Sprechen und Klatschen kommt dann wieder hinzu. Interessant wird das Ganze, wenn man nun zwei Kreise in entgegengesetzter Richtung laufen lässt. Die eine Gruppe mit halben Noten, die anderen in der Viertel Pulsation.

Die Schüler können nun zwischen Viertel- und Halbe-Schritten wechseln, sollten aber dafür jeweils die Richtung ändern. So erfüllen die Schüler den Wechsel zwischen den verschiedenen Rhythmen. Dies ist auf drei Kreise erweiterbar. Wenn jeder Kreis dabei mit den Händen unterschiedliche Körperklänge (Klatschen, auf die Brust klopfen etc.) erzeugt, entsteht ein grooviger

Sound. Auch hier kann mit Rhythmen vom Keyboard oder live gespielt unterstützt werden.

### Der Gesang

Die gesangliche Schwierigkeit der Strophe liegt in den Rhythmen der einzelnen Phrasen. Alle Textzeilen ähneln sich rhythmisch, sind aber nicht gleich und lassen sich deswegen schwer exakt einprägen. Durch eine kleine Veränderung der Zeilen hinsichtlich einer einheitlichen und vereinfachten Rhythmik kann dieses Problem aufgefangen werden. Eine Möglichkeit besteht darin, viele der vorgezogenen Sechzehntel-Noten und Synkopen zu streichen, die gesamte Strophe somit in einer „geraden“ Art zu singen.

- Die Rhythmen der (vereinfachten) Strophe werden mit einem Übungstext gesprochen oder geklatscht durch Vormachen bzw. Nachmachen erarbeitet.
- Der Refrain bietet gesanglich kaum Schwierigkeiten. Einzige Ausnahme stellt der öfters wiederkehrende Sextsprung, der gesondert geübt werden sollte.
- Die Bridge lässt beim Singen kaum



Foto: Dan Shirley

Pausen zum Atmen. Sie kann vereinfacht werden, indem die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt wird, die in einer Form von call & response abwechselnd singen.

## Das Arrangement

Das Arrangement ist so aufgebaut, dass die Schüler in Gruppenarbeit an Stationen mithilfe der Aktionskarten ihre Stimme selbst erarbeiten können. Auf die rhythmischen und gesanglichen Schwierigkeiten sind die Schüler durch die Übungen vorbereitet, sodass dem gemeinsamen Musizieren nichts mehr im Weg stehen sollte. Die Instrumentationen auf den Aktionskarten sind nur Vorschläge.

Jede Stimme kann mit Hilfe von Sprechtexten rhythmisch vorentlastet werden. Anschließend werden die Schüler auf einzelne Stationen (Instru-

mente) verteilt. Die Gruppeneinteilung kann z. B. über das Ziehen von Textauschnitten erfolgen, wobei sich die Schüler dann nach Strophen, Refrain oder zeilenweise zuordnen können. Dies hat zur Folge, dass nicht immer die gleichen Schüler die „coolen“ Instrumente besetzen.

Nun sollte geübt werden. Die Lehrkraft tritt in den Hintergrund und hilft bei Problemen. Nach einer angemessenen Übungszeit sollte eine Präsentation der einzelnen Instrumentengruppen erfolgen. Nach einem Feedback zum Vorgetragenen, beginnt die zweite Übungsphase, in der Verbesserungen in Angriff genommen werden.

## Ablauf des Feedbacks

Die Beobachtungen werden über eine Kärtchenabfrage an der Tafel festgehalten. Dabei ist darauf zu achten, dass

Verbesserungsvorschläge positiv formuliert und fixiert werden. Nun kann mit Hilfe dieser Vorschläge in die zweite Übungsphase gegangen werden.

Nach der zweiten Präsentation der Gruppenergebnisse sollten die Instrumente zu einem Ensemble zusammengefügt werden. Zunächst zählt die Lehrkraft, später ein Schüler die einzelnen Instrumente nacheinander ein, beginnend z. B. mit den Rhythmus-Instrumenten, anschließend Bass und die Keyboards. Das hat den Vorteil, dass jede Gruppe sofort merkt, ob sie zu den anderen passt.

Nach dieser Übungsabfolge werden nacheinander alle Teile des Liedes (Intro, Strophe, Bridge, Refrain) erarbeitet und zusammengeführt. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit wird nun der Gesang in die Instrumentalgruppen integriert. Einer Aufführung steht nun nichts mehr im Weg.

## Juli

ist eine deutsche Rock- und Pop-Band, die 2001 von Eva Briegel, Jonas Pftzing, Simon Triebel, Andreas Herde und Marcel Römer gegründet wurde.

Die Single *Die perfekte Welle* erschien Ende Juni 2004 und hielt sich über ein halbes Jahr in den deutschen Single-Charts. Das Lied wurde zu einer Art Hymne der im Jahr 2004 aufkommenden neuen Erfolgswelle deutschsprachiger Liedtexte.

Der Text handelt von einem Surfer, der nach langem Warten auf eine zum Wellenreiten besonders gut geeignete Welle trifft – eine Meta-

pher für das Nutzen einer Chance, die sich nach langem vergeblichen Hoffen ergibt. Nach der Tsunami-Katastrophe in Südostasien im Dezember 2004 nahmen die meisten Radiosender den Song aus dem Programm, da ihrer Meinung nach der Text eine ungewollte Doppeldeutigkeit erhalten hatte.

Die Songs der Band werden fast ausschließlich von der Sängerin und den beiden Gitarristen verfasst. Die ersten drei Singles (*Perfekte Welle*, *Geile Zeit* und *Regen und Meer*) stiegen an die Spitze der deutschen Charts und hielten sich dort teilweise mehrere Monate. *Quelle: Wikipedia*



Foto: Sebastian Schubanz

## Die perfekte Welle (Juli)

Musik: Andreas Herde, Simon Triebel  
Text: Simon Triebel

*Strophe*

Mit je-der Wel-le kam ein Traum, Träu-me geh'n vo-rü-ber, dein Brett ist ver-staubt,  
dei-ne Zwei-fel schäu-men ü-ber, du hast dein Le-ben lang ge-war-  
-tet, hast ge-hofft, dass es sie gibt, hast den Glau-ben fast ver-lo-  
-ren, hast dich nicht vom Fleck be-wegt. Jetzt kommt sie lang-sam auf dich zu,  
das Was-ser schlägt dir ins Ge-sicht, du siehst dein Le-ben wie ein Film,

*Refrain*

du kannst nicht glau-ben, dass sie bricht. Das ist die per-fek-te Wel-le, das ist der per-fek-te  
Tag, lass dich ein-fach von ihr tra-gen, denk am bes-ten gar nicht nach. Das ist die per-fek-te  
Wel-le, das ist der per-fek-te Tag, es gibt mehr als du weißt, es gibt mehr als du sagst.

*Strophe*

Dei-ne Hän-de sind schon taub, du hast Salz in dei-nen Au-gen, zwi-schen Trä-nen und Staub



fällt es schwer noch dran zu glau - ben, du hast dein Le - ben lang ge - war -



- tet, hast die Wel - len nie ge - zählt, hast das al - les nicht ge - wollt,



du hast viel zu schnell ge - lebt. Jetzt kommt sie lang - sam auf dich zu,  
*D. S. al* 

*Bridge*



Du stellst dich in den Sturm und schreist: „Ich bin hier, ich bin frei!



Al - les, was ich will ist Zeit! Ich bin hier, ich bin frei!“ Du stellst dich in den Sturm und schreist:



„Ich bin hier, ich bin frei! Ich bin hier, ich bin frei!“

*Refrain*



Das ist die per - fek - te Wel - le, das ist der per - fek - te Tag, lass dich ein - fach von ihr



tra - gen, denk am bes - ten gar nicht nach. Das ist die per - fek - te Wel - le, das ist der per - fek - te



Tag, es gibt mehr als du weißt, es gibt mehr als du sagst.

## Warm-up zum Gesang

Die Rhythmen der Strophe können mit einem Übungstext vorbereitet werden:

Takte 4 – 8:

Wir sin - gen coo - le Lie - der

Takte 9 – 12:

Ich ma - che ger - ne viel Mu - sik

## Warm-up zu den Instrumenten

Hit - ze - frei.

Wir geh'n ger - ne in ein Schwimm - bad.

Som - mer, Son - ne.

## Gruppenteilung in der Bridge

Du stellst dich in den Sturm und schreist: „Ich bin hier, ich bin frei!

Al - les, was ich will ist Zeit! Ich bin hier, ich bin frei!“ Du stellst dich in den Sturm und schreist:

„Ich bin hier, ich bin frei! Ich bin hier, ich bin frei!“

### Gruppe 1

Du stellst dich in den Sturm und schreist:  
Alles was ich will ist Zeit!  
Du stellst dich in den Sturm und schreist:

### Gruppe 2

Ich bin hier, ich bin frei!  
Ich bin hier, ich bin frei!  
Ich bin hier, ich bin frei. Ich bin hier, ich bin frei.

## Bass/Gitarre

### Intro

Intro

4/4

TAB: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

### Strophe

Strophe

4/4

TAB: 0 3 0 3 0 0 3 3 0 3 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

### Refrain

Refrain

4/4

TAB: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3

Refrain

4/4

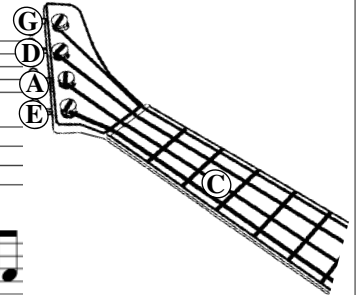
TAB: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 3 3 3 3 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 3

### Bridge

Bridge

4/4

TAB: 3 0 0 0 3 0 0 0 3 0 0 0 3 3 0 0



### Ablauf:

- Intro
- Strophe
- Refrain
- Strophe
- Refrain
- Bridge
- Refrain  
(letzter Akkord bleibt liegen und klingt aus)

## Drums

### Hihat

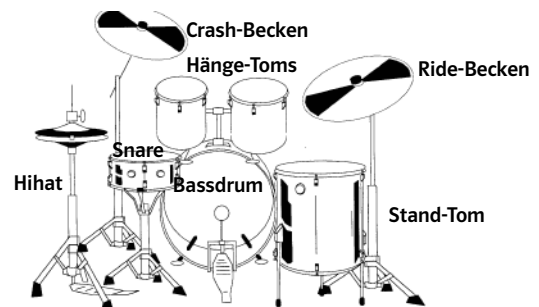
4/4

### Snare

4/4

### Bassdrum

4/4



■ Der Achtelschlag auf die Zählzeit 2+ der Bassdrum kann auch weggelassen werden.

■ **Alternative Instrumentierung:**  
Hihat – Schellenkranz/Chicken-Shake  
Snare – Cajon  
Bassdrum – Conga/Djembe

## Keyboard/Stabspiele I

*Intro*

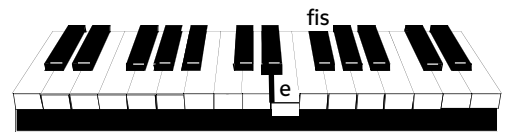
*Strophe*  
Takt 5 x spielen      Takt 5 x spielen

*Refrain*  
Takt 7 x spielen

*Bridge*

**Ablauf:**

Intro –  
Strophe – Refrain  
Strophe – Refrain  
Bridge – Refrain  
  
(letzter Akkord bleibt liegen und klingt aus)



## Keyboard/Stabspiele 2

*Intro*

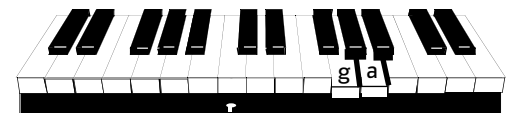
*Strophe*  
Takt 4 x spielen    Takt 2 x sp.    Takt 2 x sp.

*Refrain*  
Takt 2 x spielen      Takt 3 x spielen

*Bridge*

**Ablauf:**

Intro –  
Strophe – Refrain  
Strophe – Refrain  
Bridge – Refrain  
  
(letzter Akkord bleibt liegen und klingt aus)



## Keyboard/Stabspiele 3

*Intro*

*Strophe*    h      c

*Refrain*  
Takt 3 x spielen      Takt 2 x spielen

*Bridge*

**Ablauf:**

Intro –  
Strophe – Refrain  
Strophe – Refrain  
Bridge – Refrain  
  
(letzter Akkord bleibt liegen und klingt aus)

